



VOM DRK HAUSNOTRUF BIS ZUR PALLIATIVEN VERSORGUNG IM DRK SENIORENHEIM

# „Bei uns sind Sie in keiner Lebensphase allein“

**VERANSTALTUNGEN**

**Tag der offenen Tür**

**Suhl**  
25.11. – 10 bis 15 Uhr  
Tagesbetreuung Roseneck  
Marienstieg 3

**Aktionstag Erste Hilfe / Ambulante Pflege / Service Wohnen**

**Suhl** - 19.10. – 14 bis 17 Uhr  
Einkaufszentrum  
„Am Steinweg“  
Friedrich-König-Str. 12

**LEHRGÄNGE**

**Erste Hilfe Grundkurs**

**Suhl** - jeweils im  
DRK Schulungszentrum  
Friedrich-König-Str. 13  
jeweils 8 bis 16 Uhr  
14.10. / 25.10. / 10.11.

**Erste Hilfe Training**

**Suhl** - jeweils im  
DRK Schulungszentrum  
Friedrich-König-Str. 13  
jeweils 8 bis 16 Uhr  
18.10. / 27.10. / 4.11. / 9.11. / 18.11.

**Pflegekurse**

**Suhl**  
17.10. bis 5.12. - dienstags  
16 bis 17.30 Uhr  
Tagesbetreuung Roseneck  
Marienstieg 3

**Schleusingen**

12.10. bis 23.11. - donnerstags  
16 bis 17.30 Uhr  
Tagesbetreuung Herbstrose  
Eisfelder Str. 39 b

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**DRK ServiceCenter**

**Suhl**, Pfarrstr. 10  
Montag - Donnerstag  
9 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 15 Uhr

**Stöber Eck**

**Suhl**, Pfarrstr. 10  
Montag - Donnerstag  
9 bis 17 Uhr  
Freitag 9 bis 16 Uhr

**DRK Kleiderkammern**

**Suhl**, Rennsteigstr. 8  
Mittwoch und Freitag  
13.30 bis 15.30 Uhr

**Schleusingen**, Bahnhofstr. 16

Montag 9 bis 14 Uhr  
Dienstag 9 bis 17 Uhr  
Mittwoch - Freitag  
9 bis 13 Uhr

**BERATUNG**

**zu Pflege und Pflegebedürftigkeit**

**Suhl** - je nach Bedarf  
DRK ServiceCenter,  
Pfarrstr. 10

**FAHRDIENST**

Montag - Freitag  
telefonisch erreichbar  
unter **03681-79290**

Bei Fragen zu Terminen,  
Anmeldungen etc. stehen  
wir Ihnen jederzeit gerne  
im DRK ServiceCenter,  
Pfarrstraße 10 in Suhl oder  
telefonisch unter **03681-  
79290** zur Verfügung.



Blick zum Eingangsbereich des DRK Seniorenheims Zella-Mehlis. Foto: DRK

## Der DRK Hausnotruf: Sicher zu Hause leben

Wer wünscht sich das nicht: Lange und selbstständig in den eigenen und vertrauten „vier Wänden“ zu leben - und gleichzeitig sicher zu sein, dass einem im Notfall schnell geholfen wird. Hier leistet der Hausnotruf des DRK Kreisverbandes Suhl e.V. einen wichtigen Beitrag.

Wie schnell ist es passiert: Ein älterer Mensch, der allein lebt, stürzt und kann sich nicht mehr alleine aufhelfen. Mit dem Hausnotruf des DRK ist der/die Betroffene in einer solchen Situation nicht hilflos.

Kathrin Heiner, die zuständige Mitarbeiterin des DRK Hausnotrufes in Suhl, erklärt die Handhabung: „Der Hausnotruf besteht aus dem Hausnotrufgerät und einem Handsender, der an einer Halskette oder einem Armband getragen wird. Ein Tastendruck auf den Sender am Handgelenk – und schon geht ein Notruf bei der Leitstelle der DRK Hausnotrufzentrale ein. Über diesen haben die Hilfesuchenden sofort eine Sprechverbindung mit den Mitarbeitern der DRK Hausnotrufzentrale. Weil dort alle wichtigen Daten, wie die Adresse, Daten der Kontaktpersonen und Gesundheitsdaten, gespeichert sind, können die Mitarbeiter sofort zielgerichtet helfen.“

Mit einem Zweitschlüssel, den der Hausnotrufrkunde für Notfälle in der Geschäftsstelle des DRK Kreisverbandes Suhl hinterlegt hat, gelangen die Helfer in die Wohnung des Gestürzten bzw. Hilfesuchenden, übernehmen die Erstversorgung, rufen bei Bedarf den Notarzt und informieren die Angehörigen.

Der DRK Hausnotruf ist mit den vielfältigen Angeboten des DRK Kreisverbandes Suhl vernetzt. In Verbindung mit den ambulanten Diensten kann der Hausnotruf einen Umzug in ein Pflegeheim verhindern oder hinauszögern. Das spart nicht nur Kosten, sondern entspricht auch dem Wunsch vieler älterer Menschen nach Selbstbestimmung im Alter.

Für die Installation des Hausnotrufgerätes benötigt man lediglich eine Steckdose für die Stromversorgung des Gerätes. Ein paar Minuten Installationsaufwand durch die Hausnotrufbeauftragte Kathrin Heiner und schon ist der Hausnotruf einsatzbereit. Alle weiteren Leistungen des DRK Hausnotrufes werden individuell auf die Bedürfnisse angepasst. So besteht z. B. die Möglichkeit, einen Rauchmelder oder mehrere Hausnotruf-Sender zu nutzen.

Der Hausnotruf gilt aber nicht nur als hilfreiches Angebot für ältere Menschen, sondern auch für junge Singles, für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder besonderen Risiken.

Die Kosten für die Teilnahme am Hausnotruf können beim DRK Kreisverband Suhl erfragt werden. Nach dem Pflegegesetz kann auch die Pflegeversicherung die Kosten für die technische Ausstattung als „Hilfsmittel für Pflegebedürftige“ übernehmen.

Informationen und eine fachliche Beratung durch die verantwortliche Mitarbeiterin Kathrin Heiner erhalten Interessenten im DRK ServiceCenter in Suhl oder unter Telefon: 03681-79290.



Helfende Hände reichen die Mitarbeiter des DRK in jeder Lebensphase. Foto: Andre Zelck, DRK

## Palliative Versorgung und Sterbebegleitung im DRK Seniorenheim

Die würdige und individuelle Begleitung im Sterben liegender Menschen und die umsichtige Betreuung ihrer Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil der Pflege im DRK Seniorenheim Zella-Mehlis. Im Mittelpunkt für unsere Mitarbeiter steht dabei uneingeschränkt die Orientierung an den Bedürfnissen der sterbenden Menschen. Alle Entscheidungen innerhalb der Sterbephase werden möglichst mit allen an der Pflege, Begleitung und Behandlung Beteiligten getroffen.

Die Würde jedes Menschen ist auch im Sterben unantastbar. Die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner sind uns sehr wichtig. Die Sicherung der Lebensqualität, die Linderung körperlicher Beschwerden und das Bedürfnis nach Geborgenheit stehen hierbei für uns an oberster Stelle.

Oft bleibt nicht mehr zu tun, als anwesend zu sein. Einfach da zu sein, ist für die Sterbenden und

sehr oft auch für ihre Angehörigen beruhigend und wohltuend. Die Kommunikation mit dem Sterbenden und den Angehörigen ist ein wichtiger Faktor in der Sterbebegleitung. Kommunizieren können wir durch Gespräche, Gesten und Berührungen.

„Dem Sterben ein Zuhause geben“ ist die Aufgabe der Hospizbewegung, mit welcher das DRK Seniorenheim schon über einen langen Zeitraum zusammenarbeitet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit haben sich auch Mitarbeiter des DRK Seniorenheims zu ehrenamtlichen Hospizhelfern schulen lassen, die bei Bedarf ebenfalls ehrenamtlich Begleitungen übernehmen.

Auch ein ambulantes Palliativteam unterstützt uns bei der Versorgung schwer kranker, sterbender Menschen. Den Angehörigen, Mitbewohnern und allen an der Pflege beteiligten Mitarbeitern wird, wenn diese es wünschen, genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben. Der Verstorbene bleibt in seinem Zimmer bis er unser Haus verlässt, um auf seine letzte Reise zu gehen.



## DRK Fahrdienst

*Ihr zuverlässiger Partner*

**Rufen Sie an 03681/79290**

**Arztbesuche/Einkaufsfahrten/Krankenfahrten jeglicher Art/  
Privatfahrten – Rollstuhl oder sitzend**

# Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

INFORMIEREN SIE SICH JETZT: DRK-HAUSNOTRUF.NET  
Informationen zum DRK bundesweit und kostenlos: 08 000 300 000 | DRK.DE